



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Shakespeare, William

1927-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 176

Montag, den 7. Februar 1927

Miete E Nr. 21

Romeo und Julia

Dramenstück in 5 Akten von William Shakespeare,
Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Wilhelm Kolmar
Graf Paris, Verwandter des Fürsten	Willy Birgel
Montague, } Häupter zweier Häuser	Josef Kienfert
Capulet, } Zweiter Capulet, Vetter des Vaters Capulet	Georg Köhler
Romeo, Montague's Sohn	Fritz Linn
Mercutio, Verwandter des Fürsten und Romeo's Freund	Gillis van Nappard
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Ernst Langheinz
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Karl Hanbenreißer
Bruder Lorenzo,	Hanns Barthel
Abraham, Bedienter Montague's	Johannes Heinz
Balthasar, Romeo's Diener	Karl Neumann-Hobitz
Simon, } Bediente Capulet's	Walter Sad
Gregorio, } Peter, }	Hans Godek
Ein Page des Paris	Raoul Alfert
Ein Apotheker	Willy Krüger
Gräfin Montague	Ilse Fürstenberg
Gräfin Capulet	Fritz Linn
Julia, Capulet's Tochter	Helene Leydenius
Julien's Amme	Hene Blankenfeld
	Karola Behrens
	Else von Seemen

Bürger von Verona, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aktes in Mantua

Spielwart: Jac. Klingsch

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Lydia Busch, Ewald Schindler

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

30